

Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Digitalisierung

- Öffentlicher Teil -

Datum: 29.03.2023

Zeit: 17:15 Uhr bis 18:06 Uhr

Ort: Beratungsraum E.08, Stadtverwaltung Rathenow
Berliner Straße 15, 14712 Rathenow

Teilnehmer: Stadtverordnete / ordentliche Mitglieder:
Sebastian Lodwig, Dr. Thomas Baumgardt,
Daniel Golze, Dirk Przedwojewski, Olaf Thonke, Ingo Wilimzig,

Sachkundige Einwohner:
Andreas Csaki, Eugen Gliège, Waltraut Lerch (Seniorenrat)

Mitarbeiter der Verwaltung:
Alexander Goldmann, Reinbern Erben

entschuldigt: Elfi Balzer, Christian Rieck,

unentschuldigt: Ron Brüggemann, Karsten Ziehm, Stephan Borchert,
Sebastian Crakau, Ronny Greisner, Mike Großmann, Denis Mai,
Florian Selbig, Maria Swiridow (KiJuPa)

Protokoll: Frau Jendretzky

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Herr Lodwig eröffnet um 17:15 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Digitalisierung (AWT), die sachkundigen Einwohner sowie die Mitarbeiter der Verwaltung. Die Einladung wurde fristgemäß versandt. Es sind von 10 stimmberechtigten Mitgliedern des Ausschusses **5 Mitglieder** anwesend, die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Er weist darauf hin, dass die DS 021/23 - Gas - Konzessionsvertrag für den Ortsteil Böhne der Stadt Rathenow zurückgezogen wurde und von der Tagesordnung zu streichen ist. Für diesen Tagesordnungspunkt wird die Aufnahme des Dringlichkeitsantrag DS-Nr. 029/23 Interessenbekundungsverfahren für den Weihnachtsmarkt auf dem Märkischen Platz für die Jahre 2023 bis 2026 in den öffentlichen Teil der Tagesordnung beantragt. Herr Lodwig erkundigt sich, ob es Hinweise, Bemerkungen oder Änderungsanträge zur Tagesordnung gibt. Es folgen keine Wortmeldungen, daher gilt die Tagesordnung wie folgt als genehmigt:

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
2. Protokollkontrolle vom 25.01.2023
3. Beantwortung offener Fragen aus der letzten Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Digitalisierung
4. Einwohnerfragestunde
5. DS 029/23 – Interessenbekundungsverfahren für den Weihnachtsmarkt auf dem Märkischen Platz für die Jahre 2023 bis 2026
6. DS 022/23 – Änderung der Nutzungsentgeltregelung für die Gastanlegestelle "Am Alten Hafen"
7. DS 023/23 – Änderung der Nutzungsentgeltregelung für die Gastanlegestelle "Hafen Semlin"
8. DS 024/23 – Aufhebung der Hafenordnung für die Schwimmsteganlage "Gastanleger Semlin"
9. Informationen aus dem Amt für Wirtschaft und Finanzen
10. Sonstiges

Nichtöffentlicher Teil:

1. Beantwortung offener Fragen aus der letzten Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Digitalisierung
2. Protokollkontrolle vom 25.01.2023
3. Sonstiges

TOP 2 Protokollkontrolle vom 25.01.2023

Mündliche oder schriftliche Einsprüche oder Hinweise gegen das Protokoll vom 25.01.2023 – öffentlicher Teil - liegen nicht vor, somit gilt das Protokoll als bestätigt.

TOP 3 Beantwortung offener Fragen aus der letzten Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Digitalisierung

Herr Goldmann führt aus, dass derzeit wieder Auszubildende und Dozenten im Lehrlingswohnheim in der Bahnhofstraße untergebracht werden können. Ferner hält die KWR Gästewohnungen bereit, die angemietet werden können. Diese Informationen wurden auch an Frau Vogel von der Augenoptikerinnung weitergeleitet.

Zum aktuellen Stand zur Umsetzung des Digitalpaktes am Jahngymnasium kann mitgeteilt werden, dass bereits ein Fachplaner für die Elektronik gefunden werden konnte. Jedoch musste der Gebäudeplaner zum dritten Mal ausgeschrieben werden.

Die Besucherzahl der Parkweihnacht betrug ca. 7.000.

Der Bürgermeister wird sich noch einmal direkt persönlich mit dem neuen Eigentümer der Brauerei bezüglich des Grundstücks und dem weiteren Umgang mit der Immobilie auseinandersetzen.

In diesem Jahr soll es zur B 102 Ortsumgehung eine Einwohnerversammlung in Rathenow geben, um zum aktuellen Planungsstand zu informieren. Der Termin steht allerdings noch nicht fest.

Ende März sollte ein Gespräch mit dem WSA zur Baumaßnahme „Zum Hinterarchenwehr“ stattfinden. Dieser fand nicht statt, so dass kurzfristig ein neuer Termin vereinbart werden sollte.

Eine Beteiligung an der Wärmabnahme der Müllverbrennungsanlage Premnitz kann mangels ausreichender Kontingente nicht erfolgen.

Herr Thonke nimmt um 17:19 Uhr an der Sitzung teil. Es sind von 10 stimmberechtigten Mitgliedern des Ausschusses nunmehr **6 Mitglieder** anwesend.

TOP 4 Einwohnerfragestunde

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

TOP 5 DS 029/23 Interessenbekundungsverfahren für den Weihnachtsmarkt auf dem Märkischen Platz für die Jahre 2023 bis 2026.

Herr Erben führt zur Drucksache aus.

Herr Thonke merkt an, dass man die Entscheidung nicht vom Pfandsystem abhängig machen sollte. In Anbetracht der fehlenden Alternativen und Interessenten sowie der fehlenden Kaufkraft, kann vom Betreiber ein derartiges Pfandsystem nicht eingefordert werden. Man sollte dem Veranstalter die Erfüllung aufgrund einer nicht einzuhaltenden Auflage nicht verwehren. Die Frage der Wirtschaftlichkeit und des Handlings sind enorm. Aus Praktikabilitätsgründen und der fehlenden Alternative sollte man dies so akzeptieren.

Herr Golze widerspricht dem Vorhergesagtem teilweise, da man auch mit kleinen Schritten ökologisch etwas bewegen kann, z.B. durch ein Pfandsystem. Er findet es schade, dass der Anbieter dieses nicht umsetzen kann oder möchte. Dennoch sieht er die Abwägung, dass sofern man auf dem Pfandsystem bestehen würde, es möglicherweise keinen Weihnachtsmarkt geben würde. Es sollte versucht werden, dahingehend Einfluss zu nehmen, dass wenigstens Getränkebecher benutzt werden, die ökologisch abbaubar sind.

Herr Lodwig schließt sich dem Vortrag an. Es sollte ein Weihnachtsmarkt stattfinden, auch wenn hinsichtlich des Pfandsystems Abstriche gemacht werden müssen. Er favorisiere ein Glas- oder Keramikpfandsystem auch aus touristischen Gründen, wie es auf vielen traditionellen Weihnachtsmärkten angeboten wird. Dennoch sollte dies nicht das Ausschlusskriterium darstellen. Die Recyclingfähigkeit sollte gegeben sein. Die Vergabe richtet sich bis zum Jahr 2026, so dass der Wunsch geäußert werden sollte, sich eine Alternative für die Folgejahre zu überlegen. Er spricht sich für die Unterzeichnung des Vertrages aus.

Herr Goldmann merkt an, dass die Anschaffung dieses Pfandsystems für einen Betreiber allein sehr kostenintensiv (Becher und Gastropülmaschinen) ist. Es gibt mehrere Veranstaltungen in der Stadt (Weihnachtsmarkt, Stadtfest, Weihnachtsfest, Frühlingsfest), vielleicht sollte mit mehreren Betreibern in einem Verbund eine Lösung gefunden werden. So könnte z.B. das Kulturzentrum auch eine Rolle spielen, wo eine derartige Gastropülmaschine installiert werden könnte, um die Becher zu reinigen.

Herr Wilimzig erkundigt sich, welche Bezeichnung der „Weihnachtsmarkt“ erhalten werden, da Herr Köllner eher das Erscheinungsbild eines Adventsmarktes vermittelt.

Herr Erben führt aus, dass der Weihnachtsmarkt künftig einheitlich benannt und mit Herrn Köllner auch so vereinbart wird.

Es folgen keine weiteren Hinweise oder Anmerkungen, daher wird wie folgt abgestimmt:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt, den Bürgermeister mit Herrn Silvio Köllner einen Vertrag zur Durchführung eines Weihnachtsmarktes auf dem Märkischen Platz in den Jahren 2023 bis 2026 zu schließen.

Abstimmung: Ja: 6 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Der Drucksache DS 029/23 wird einstimmig zugestimmt ohne Änderungen.

TOP 6 DS 022/23 – Änderung der Nutzungsentgeltregelung für die Gastanlegestelle "Am Alten Hafen"

Herr Goldmann führt zur Drucksache und hinsichtlich der digitalen Bezahlung an den Stegen (App) und die Erneuerung der Beschilderungen aus.

Herr Thonke erkundigt sich, ob die Entgelte erhöht werden.

Herr Goldmann teilt mit, dass die Entgelte bereits letztes Jahr erhöht wurden. In diese Vorlage werden nur das Zeitfenster der Übernachtung und das Mindest- und Höchstentgelt festgelegt.

Herr Dr. Baumgardt informiert sich, ob man bezahlen müsse, sofern man gegen 18:00 Uhr anlege, die Gaststätte aufsuche und danach wieder ablegen würde.

Herr Goldmann teilt mit, dass beim Anlegen ab 18:00 Uhr, ähnlich wie beim Parken des Autos, bezahlt werden müsse.

Herr Thonke hält diese Vorgehensweise für fraglich, da die Wohnmobile derzeit kostenlos parken können. Für die Wohnmobile werden Kapazitäten geschaffen, die sehr kostenintensiv sind. Der Wassertourismus soll erschlossen werden, jedoch werde mit den Bootsfahrern sehr restriktiv umgegangen. Ferner gibt er zu bedenken, dass eine Plattform gewählt werden sollte, die weit verbreitet ist, z.B. in Brandenburg, Havelberg etc.

Herr Goldmann merkt an, dass ein weit verbreiteter App-Anbieter gewählt wurde, der bereits in 11 Ländern vertreten ist.

Herr Lodwig ergänzt, dass die App auch praktikabel und leicht verständlich für Touristen und Wasserwanderer sein sollte, die sich nicht so gut auskennen.

Herr Golze spricht sich ähnlich wie beim Auto für die Einrichtung von Kurzparkplätzen aus, um die Wassertouristen zu fördern. Er bittet dies in die Nutzungsvereinbarung mitaufzunehmen. Die ersten zwei Stunden sollten kostenlos bzw. frei sein. Mit der App sollte eine Kontrolle der Zeit möglich sein. Sofern der Nutzer länger stehen sollte, muss er die 10 EUR zahlen. Er regt an, die Zeit gleich um zwei Stunden nach hinten zu verlegen.

Herr Thonke schließt sich dem an, um den Gastronomen die Möglichkeit des Kurzzeitparkens und der Gäste einzuräumen. Er würde sich auch nur für die digitale Abkassierung aussprechen.

Herr Goldmann schlägt vor, die digitale Ausweisung zu verstärken, dennoch sollte dieses Jahr die Barzahlung auch über den Tourismusverein möglich sein. Er gibt zu bedenken, dass der Anteil der digitalen Bezahlung bei den Autoparkuhren lediglich bei 30 % liege. Die Zeit ab 22:00 Uhr hält er für zu spät, da das Ordnungsamt noch Kontrollen durchzuführen habe. Es

muss genau definiert werden, wann die Übernachtung beginnt. Als Kompromiss hinsichtlich des Übernachtungsbeginns wäre für ihn noch 21:00 Uhr vorstellbar.

Es folgen keine weiteren Wortmeldungen oder Anmerkungen.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow beschließt die Änderung Nutzungsentgeltregelung für die Gastanlegestelle "Am Alten Hafen" vom 20.10.2022.

Abstimmung: Ja: 6 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Der Drucksache DS 022/23 wird einstimmig zugestimmt mit Änderungen.

TOP 7 DS 023/23 – Änderung der Nutzungsentgeltregelung für die Gastanlegestelle "Hafen Semlin"

Herr Lodwig übernimmt die Änderung der Uhrzeit auf 21:00 Uhr auch für Semlin und lässt abstimmen:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow beschließt die Änderung Nutzungsentgeltordnung für die Gastanlegestelle "Hafen Semlin".

Abstimmung: Ja: 6 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Der Drucksache DS 023/23 wird einstimmig zugestimmt mit Änderungen.

TOP 8 DS 024/23 – Aufhebung der Hafenordnung für die Schwimmsteganlage "Gastanleger Semlin"

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow beschließt die Aufhebung der Hafenordnung für die Schwimmsteganlage "Gastanleger Semlin" vom 24.06.2010.

Abstimmung: Ja: 6 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Der Drucksache DS 024/23 wird einstimmig zugestimmt ohne Änderungen.

TOP 9 Informationen aus dem Amt für Wirtschaft und Finanzen

Herr Goldmann verweist auf das verkaufsoffene Wochenende zur Frühlingsgalerie.

Am 05.05.2023 findet der Optik-Tag im Kulturzentrum statt. Diese Fachveranstaltung für Optiker wurde vom Land Brandenburg und Berlin organisiert. Es werden sich verschiedene Aussteller präsentieren und Fachvorträge halten. Der Wirtschaftsminister Steinbach wurde bereits angekündigt.

Der Wirtschaftstreff unter dem Bismarckturm findet am 08.06.2023. Die Einladungen werden zeitnah versandt. Es werden ca. 120 bis 130 Unternehmer vor Ort sein.

Die Karrieremesse findet in Premnitz am 17.06.2023 statt. Die Werbung wird ab Ostern geschaltet.

Die Unternehmensbesuche finden im Rahmen des nächsten Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Digitalisierung am 24.05.2023 statt. Kontakt wurde bereits mit der Fielmann

AG aufgenommen. Ferner stehe der Besuch des Objektes Bergstraße/Wilhelm-Külz-Straße an.

TOP 10 Sonstiges

Herr Gliede erkundigt sich, ob es bereits einen Maßnahmenplan der Stadt hinsichtlich der Wasserversorgung gebe. In den letzten Jahren war es sehr trocken, der Wasserspiegel ist stark gesunken und Bewässerungsverbote wurden angeordnet. Es wäre sinnvoll, sich darüber Gedanken zu machen. Die Havel führt derzeit viel Wasser. Ihm stellt sich die Frage, ob er Regenwasser in Zisternen sammeln darf. Das Wasser wird in der Wirtschaft und auch im privaten Bereich gebraucht. Er möchte anregen, dass z.B. das Anlegen von Zisternen durch die Stadt gefördert werde.

Herr Goldmann erkundigt sich, ob die Regenwasserentnahme in Sammelbehältern erlaubt ist. Ferner würde er erfragen, ob es hierfür Förderungen gebe. Er wird sich diesbezüglich mit dem Wasser- und Abwasserverband in Verbindung setzen.

Herr Lodwig erkundigt sich, ob die Stadt bereits darüber nachgedacht hat, für Touristen Münzprägeautomaten an ein oder zwei Stellen aufzustellen. Eine weitere Neuerung wäre die Einführung von 0,00 €-Scheine mit Symbolen und Attraktionen der Stadt, die für 2 bis 3 € verkauft werden könnten.

Herr Lodwig beendet um 18:06 Uhr den „Öffentlichen Teil“ des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Digitalisierung.

Gegen den Wortlaut des Protokolls kann innerhalb von 7 Tagen nach Zustellung Einspruch erhoben werden.

Sebastian Lodwig
Ausschussvorsitzender